

**INTERNATIONALER ARCHIVRAT (ICA)
SEKTION DER BERUFSVERBÄNDE (SPA)
NEWSLETTER
NOVEMBER 2008**

Mit dem vorliegenden Newsletter von November 2008 möchte die Sektion der Berufsverbände im ICA ihre Mitglieder über die verschiedenen Projekte und Aktivitäten der Sektion informieren sowie die internationale Zusammenarbeit zwischen den Berufsverbänden der Schriftgutverwaltung und der Archivistik fördern.

2008-2012 – Leitungskomitee der Sektion der Berufsverbände

Die Sektion der Berufsverbände untersteht einem Leitungskomitee, das zwei Mal jährlich zusammentritt; seine Aufgabe ist die Planung und Durchführung der Projekte und Aktivitäten der SPA. Im Rahmen der Vollversammlung in Kuala Lumpur wurden folgende Repräsentanten der Mitgliederorganisationen für die Periode 2008-2012 in das Leitungskomitee gewählt:

Präsidentin – Christine Martinez (Association des Archivistes Français)
Vizepräsident - Fred van Kan (Koninklijke Vereniging von Archivarissen in Nederland)
Schriftführer – Andrew Nicoll (Society of Archivists, United Kingdom and Ireland)
Stellvertretende Schriftführerin - Colleen McEwen (Australian Society of Archivists)
Mitglieder – Joan Boadas i Raset (Associacio d'Arxivers de Catalunya)
Isabella Orefice (Associazione Nazionale Archivistica Italiana)
Berndt Fredriksson (Swedish Association of Archivists)
Michal Henkin (Israel Archives Association)
Trudy Huskamp Peterson (Academy of Certified Archivists & Society of American Archivists)
Robert Nahuet (Bureau canadien des archivistes)
Laura Gabriela Salazar (Sociedad para el Desarrollo Científico de la Archivística)
Kazuko Sasaki (The Japanese Society of Archive Institutions)
Cristina Bianchi (Association des Archivistes Suisses)
Michael Diefenbacher (Verband deutscher Archivarinnen und Archivare)
Waldemar Chorazyczewski (Association des Archivistes Polonais)

Internationales Forum Archive und Menschenrechte

Anlässlich des 60. Jahrestages der Erklärung der Menschenrechte wird am 10. und 11. Dezember in Mexiko ein Internationales Forum Archive und Menschenrechte stattfinden. Dieses Treffen wird von der SDCA, der Mexican Sociedad para el Desarrollo Científico de la Archivística und dem mexikanischen Senat organisiert und von der Sektion der Berufsverbände unterstützt.

Es hat zum Ziel :

- Der Zusammenarbeit der Hauptmitwirkenden bei der Aufrechterhaltung, dem Schutz und der Verteidigung der Menschenrechte eine feste Struktur zu verleihen.
- Kommunikationsnetzwerke für die NGO einzurichten, um einen besseren Austausch zu garantieren.
- Eine weltweite Kampagne der Vertretung, der Interessenverteidigung und der Sensibilisierung, um das Bewusstsein dafür zu schärfen, welche wichtige Rolle die Archive für eine tatsächliche Anerkennung und Durchsetzung der Menschenrechte spielen.

- Das Programm « Weltgedächtnis » zu fördern.

Das Forum wird auf die laufenden Aktivitäten zurückgreifen, um für die 2003 in Cape Town von der CITRA gefassten Resolutionen einzutreten, nämlich :

- Das Recht auf Leben
- Das Recht auf Freiheit
- Das Recht auf Sicherheit
- Das Recht auf Identität
- Das Recht auf Eigentum
- Das Recht der freien Meinungsäußerung
- Die Informationsfreiheitsgesetze und ihre Bedeutung für die Durchsetzung der Menschenrechte
- Der Schutz vor jeglicher Folter oder jeder Form grausamer, unmenschlicher, entwürdigender Behandlung oder jeglicher Züchtigung
- Der Schutz vor jeder willkürlichen Einmischung in die persönliche oder familiäre Privatsphäre.

Die Sektion der Berufsverbände und der ICA werden in diesem Forum von Fred van Kan, dem Vizepräsidenten der SPA, vertreten.

Nähere Auskünfte zu diesem Forum erteilt Gabriela Salazar unter der E-Mail-Adresse sedca@prodigy.net.mx.

Kongress des Internationalen Archivrats 2008

Im Rahmen des ICA-Kongresses fanden in Kuala Lumpur drei Sitzungen unter der Leitung der Sektion der Berufsverbände statt.

Im Rahmen der ersten Sitzung, die sich mit der Rolle der Sektion der Berufsverbände in der internationalen Zusammenarbeit befasste, betonten fünf Vortragende, welche große Bedeutung den Berufsverbänden bei der Begründung einer Solidarität unter den Archiven zukomme. Didier Grange aus der Schweiz lieferte in seinem Beitrag einen Überblick über die Entwicklung der SPA sowie über ihre Rolle auf dem Gebiet der internationalen Zusammenarbeit. Eugenio Busto, der Präsident der Asociación de Archiveros de Chile schilderte in seinem Beitrag die Gründung des Vereins der Archivare von Chile und dessen Aktivitäten sowie den Einfluss von Mercosur auf die Begründung einer archivischen Solidarität unter den Vereinen Lateinamerikas. Joan Bodadas i Raset aus Katalonien sprach darüber, wie die Verbände die Entwicklung der Archivgesetzgebung beeinflussen können. Henri Zuber aus Frankreich berichtete von der Mitwirkung des Verbands französischer Archivare bei Archivprojekten mit internationaler Zusammenarbeit. Mariela Lavarez Rodriguez aus Brasilien informierte über ein Forschungsprojekt speziell zu den Berufsverbänden. Die Powerpointpräsentationen zu diesen Beiträgen sind unter folgender Adresse abrufbar :

<http://www.kualalumpur2008.ica.org/en/sessions/role-professional-associations-ica-and-international-cooperation>

Im Rahmen der Sitzung mit dem Titel : « Spezieller Service : unserem Publikum Schlüsselbotschaften über die Archive liefern » befassten sich drei Vortragende mit den verschiedenen Möglichkeiten, Informationen über die wichtige Rolle der Archive einem breiten Publikum und den Entscheidungsträgern in der Politik zukommen zu lassen. Shelley Sweeney von der University of Manitoba, von 2004 bis 2007 Mitglied des Leitungskomitees

der SPA, gab aus nordamerikanischer Perspektive einen Einblick in die Werbung für Archive mittels « Tag der Archive » und verschiedenen sowohl von den Archivverwaltungen als auch von den Archivarverbänden organisierten Events. Shelley vertrat hier die Association of Canadian Archivists. Maggie Shapley stellte die von der australischen Society of Archivists herausgegebene Broschüre « Archives Matter » vor, welche sich mit den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten und der großen Bedeutung der Archive für die Aufrechterhaltung und Förderung der Demokratie sowie der gesellschaftlichen und persönlichen Identität befasst. Yusuf Mahfuzah vom Staatsarchiv von Malaysia berichtete über die erfolgreichen Aktionen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit, die seine Behörde in Form von speziellen Events und Radiosendungen startete. Die Powerpointpräsentationen zu diesen Beiträgen sind unter folgender Adresse abrufbar :

<http://www.kualalumpur2008.ica.org/en/sessions/special-delivery-getting-key-messages-about-archives-our-audience>

Nancy Marrelli leitete die Sitzung *Archivische Solidarität : eine interaktive Diskussion über die Projekte zur Informationsvermittlung*. Nancy erteilte ausführlichere Auskünfte über die verschiedenen archivischen Solidaritätsprojekte der Sektion und die Teilnehmer tauschten Informationen über die derzeit laufenden internationalen Projekte aus, über die Erfahrungen bei der Ausarbeitung und der Präsentation von Projekten zur Sicherstellung der Finanzierung sowie über die Möglichkeiten, Kontakte zu gleichgesinnten Partnern anzubahnen und zu pflegen.

Weltweite Erklärung der Archive

Das Vorhaben, eine weltweite Erklärung der Archive zu erarbeiten, wurde in der Februar- und der Maiausgabe 2008 des Newsletters der Sektion der Berufsverbände erwähnt. Im Juli 2008 wurde den Mitgliederorganisationen ein Entwurf vorgelegt, der von der Arbeitsgruppe und dem Leitungskomitee überarbeitet wurde. Die nachstehende Erklärung wurde kürzlich von dem Ausführungsgremium des ICA bei dessen Sitzung in Wien angenommen. Ein Programm zur Förderung ihrer Verbreitung und ihrer allgemeinen Verwendung wird demnächst aufgelegt. Im November 2009 soll die weltweite Erklärung der Vollversammlung auf Malta zur endgültigen Verabschiedung vorgelegt werden.

WELTWEITE ERKLÄRUNG DER ARCHIVE

Archive dienen der Aufbewahrung von Entscheidungen, Vorgängen und Erinnerungen. Sie stellen ein einzigartiges, unersetzliches kulturelles Erbe dar, welches von Generation zu Generation weitergereicht wird. Die Archivalien werden ab ihrer Entstehung verwaltet, um ihren Wert und ihren Sinn zu bewahren. Als zuverlässige Informationsquellen spielen die Archive eine wesentliche Rolle für die gesellschaftliche Entwicklung, sichern sie doch das individuelle und das kollektive Gedächtnis. Der freie Zugang zu den Archivalien bereichert unser Wissen über die gesellschaftliche Entwicklung; er kommt der Demokratie, den Bürgerrechten und der Lebensqualität zugute.

Aus diesen Überlegungen heraus bekennen wir uns zu

- **Dem einzigartigen Charakter** der Archivalien als zuverlässigen Dokumenten des administrativen, kulturellen und intellektuellen Geschehens und Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklung;

- **Der wesentlichen Rolle** der Archivalien für die effektive, verantwortungsbewusste und transparente Abwicklung geschäftlicher Vorgänge, für den Schutz der Bürgerrechte, die Konstituierung des individuellen und kollektiven Gedächtnisses, die Erforschung der Vergangenheit und die Dokumentation der Gegenwart für künftige Belange;
- **Der Vielfalt** der Archivalien, welche die Dokumentation sämtlicher Gebiete menschlicher Betätigung ermöglicht;
- **Der Vielzahl an Trägern**, auf denen die Archivalien angefertigt und konserviert werden – in Papierform, in digitalem oder audiovisuellem Format oder jeglichen anderen Typs;
- **Der Rolle der Archivare**, die als erfahrene Fachleute mit einschlägiger Ausbildung und Fortbildung ihrer Gesellschaft dienen, indem sie Archivalien auswählen, aufbewahren und der Nutzung zugänglich machen;
- **Der Verantwortung aller** – der Bürger, der öffentlichen Entscheidungsträger, der Eigentümer oder Besitzer öffentlicher oder privater Archive, der Archivare und Fachleute für Information – für die Verwaltung des Schriftguts.

Aus diesem Grund verpflichten wir uns zur Zusammenarbeit, damit :

- jeder Staat die politischen und gesetzlichen Grundlagen für Archive bereitstellt und umsetzt;
- die Führung der Archive aufgewertet und im Rahmen jeder öffentlichen oder privaten Einrichtung, bei der Schriftstücke anfallen und verwendet werden, in vollem Umfang durchgeführt wird;
- die erforderlichen Ressourcen, inklusive der Einstellung qualifizierten Personals, für eine angemessene Verwaltung der Archive bereitgestellt werden
- die Archivalien unter Bedingungen verwaltet und aufbewahrt werden, die ihre Authentizität, ihre Zuverlässigkeit, ihre Unversehrtheit und ihre Nutzbarkeit garantieren;
- die Archivalien für jedermann zugänglich sind – unter Beachtung der einschlägigen Gesetze sowie der Rechte einzelner Personen, Urheber, Eigentümer und Benutzer;
- die Archivalien dazu dienen, das Verantwortungsbewusstsein der Bürger zu fördern.

Neugestaltung der ICA-Mitgliedsbeiträge

Gemäß einer vom Leitungskomitee der Sektion der Berufsverbände angeregten Neugestaltung der Beitragsstruktur für Mitglieder der Kategorie « B » im ICA wurde der jährlichen Vollversammlung ein Vorschlag unterbreitet. Statt der bisher gültigen Regelung, der zufolge sich die Höhe des Beitrags ausschließlich nach der Zahl der Mitglieder richtet, soll künftig das Jahresbudget des jeweiligen Verbandes berücksichtigt und die Möglichkeit einer Beitragsleistung in Form einer Beteiligung an den Projekten und Aktivitäten des ICA eröffnet werden. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe wird sich mit dem Vorschlag befassen und im Januar 2009 anlässlich der Zusammenkunft des ICA-Exekutivkomitees Bericht erstatten. Die Arbeitsgruppe umfasst Generalsekretär David Leitch, Stellvertretender Vorsitzender für Finanzen Thomas Lidman, SPA-Vorsitzende Christine Martinez und SMA- Vorsitzende Deborah Jenkins.

Projekt Archivische Solidarität

2005 gründete das Führungskomitee der SPA das Komitee für Archivische Solidarität, um die weltweiten Anstrengungen der internationalen archivischen Gemeinschaft zu koordinieren. Seine Aufgabe besteht darin, ausländische Hilfsprojekte zu organisieren sowie Werkzeuge und Fachwissen für Archivwesen im Entwicklungs- oder Umbruchsstadium bereitzustellen. Nähere Auskünfte über die Arbeit dieses Komitees sind auf der folgenden Homepage abrufbar :<http://archives3.concordia.ca/solidarity/default.html>

Das Komitee für Archivische Solidarität unterhält eine Datenbank zu laufenden oder jüngeren Projekten der Sensibilisierung für Archive. Wir freuen uns über jeden ergänzenden Hinweis auf laufende Projekte. Diese benutzerfreundliche On-line-Datenbank kann unter folgender Adresse konsultiert werden : <http://archives3.concordia.ca/solidarity/projects.html>

Auf unserer Homepage stehen von nun an einige neue Informationsquellen zum Thema Finanzierung von Sensibilisierungskampagnen zur Verfügung. Zwei neue Publikationen zur Mittelbeschaffung bei europäischen Regierungen sowie eine Datenbank liefern eine stets wachsende Menge an Informationen zu internationalen Finanzierungsmöglichkeiten. Sie sind (bislang nur auf Englisch) abrufbar unter :
<http://archives3.concordia.ca/solidarity/funding.html>

Nancy Marrelli, Vorsitzende des Komitees für archivische Solidarität

Veranstaltungen anlässlich des Internationalen Tags der Archive

Anlässlich der Jahresvollversammlung 2007 wurde in Quebec beschlossen, dass der Internationale Tag der Archive am 9. Juni – jenem Tag, an dem in der UNESCO in Paris der Internationale Archivrat gegründet wurde - begangen werden soll.

Die Veranstaltungen anlässlich des Internationalen Tags der Archive bietet den Archivaren, den Archiven und Verbänden weltweit eine einzigartige Gelegenheit, Interesse für die Schriftgutverwaltung und Archive zu wecken. Die Mitgliedsverbände sind eingeladen, diesen Tag zu begehen und sich an der Planung von Aktivitäten zu beteiligen, wie sie vom Leitungskomitee der SPA in einem Bericht und einem Zeitplan zur Werbung für weltweite Tage, Wochen und Monate der Archive erarbeitet wurden. Näheres unter :
<http://www.ica.org/en/node/38606> (nur auf Englisch abrufbar) und
<http://www.ica.org/en/node/38611>. Der Leitfaden für Sensibilisierungs- und Werbestrategien für Berufsverbände leistet bei der Planung derartiger Veranstaltungen wertvolle Hilfe. Abrufbar unter : <http://www.ica.org/en/node/38942>

Leitfaden zur Erstellung eines Fristenkatalogs für Berufsverbände

Eine Mustervorlage eines Fristenkatalogs sowie ein entsprechender Leitfaden sollen den Berufsverbänden von Records Managern und Archivaren die Verwaltung ihrer Schriftstücke erleichtern. Dieses an die spezifischen Anforderungen jedes Verbandes anpassungsfähige Modell wurde von den Kollegen der Australian Association of Archivists zur Verwaltung ihres eigenen Schriftguts entwickelt. Der Fristenkatalog ist sowohl auf Schriftstücke in Papierform als auch auf elektronisch gespeicherte Daten anwendbar. Die Vorgehensweise stimmt mit den Vorschriften der internationalen ISO-Norm, der *Records Management ISO 15489 – Information and documentation – Records Management* überein.

Da es sich um eine Mustervorlage handelt, wird den Verbänden empfohlen, mittels der in der Einleitung geschilderten 15 Etappen ihren eigenen Fristenkatalog zu erstellen. Das Durchlaufen der 15 Etappen stellt sicher, dass alle spezifischen Funktionen und Aktivitäten des jeweiligen Verbandes

berücksichtigt und adäquat erfasst sowie die landesüblichen Bestimmungen und Vorschriften erfüllt werden. Außerdem werden auf diese Weise bei der Festlegung der Aufbewahrungsfristen die Risiken bewertet sowie die Bedürfnisse der beteiligten Parteien berücksichtigt.

Fristenkatalog und Leitfaden sind abrufbar unter <http://www.ica.org/en/node/39028> (vorläufig nur auf Englisch. Französische und spanische Fassungen in Vorbereitung)

Neue Rubrik im Newsletter der Sektion der Berufsverbände

Ab 2009 möchte das Leitungskomitee der SPA in jedem Newsletter das Profil eines Mitgliedsverbandes präsentieren. Falls Sie wünschen, dass Ihr Verband in dieser Rubrik erscheint, nehmen Sie bitte Kontakt mit Colleen McEwen auf : tcmcewen@gmail.com

Kontaktadressen des Leitungskomitees der Sektion der Berufsverbände

Vorsitzende :

Christine Martinez

9 rue Montcalm

75018 Paris

christine.martinez@culture.gouv.fr

secretaria@archivistes.org

Tel : 0033 1 46 06 39 44/46

Schriftführer :

Andrew Nicoll

Scottish Catholic Archives

Columba House

16 Drummond Place

Edinburgh EH3 6PL

Andrew.nicoll@scottishcatholicarchives.org.uk

Tel. 0044 131 556 3661

Fax 0044 131 556 3661

Newsletter-Redakteurin

Colleen McEwen

tcmcewen@gmail.com

Übersetzer :

Ins Französische : Robert Nahuet

Cristina Bianchi

Ins Spanische : Gabriela Salazar

Joan Boadas i Raset

Ins Deutsche : Christine und Michael Diefenbacher